

## Zur Person

---

### **Christian Rüefli**

*lic. rer. soc.*

*Geschäftsführer Büro Vatter, Politikforschung & -beratung*

In meinem Studium der Politikwissenschaft an der Universität Bern waren die Vorlesung „Politikanalyse“ und die Lektüre der „Einführung in die Politikevaluation“ (Bussmann et al. 1997) Schlüsselerlebnisse. Ich habe sofort eine Faszination für diesen Fachbereich entwickelt, weil die Fragestellungen und der analytische Ansatz der Politikevaluation genau meinen Forschungsinteressen entsprachen und immer noch entsprechen. Seit je interessiert mich, wie politische Steuerung funktioniert – ob, auf welche Weise und mit welchen Ergebnissen staatliche Organe gestaltend auf gesellschaftliche Entwicklungen Einfluss nehmen können.

Seit 2000 bin ich im Büro Vatter, Politikforschung & -beratung, tätig. 2008 konnte ich dessen Geschäftsführung übernehmen. Das Büro Vatter bietet Dienstleistungen der angewandten Sozialforschung, der Evaluation sowie der praxisorientierten Beratung im Bereich der öffentlichen Politik an. Wir forschen, analysieren, evaluieren und beraten in der Regel im Auftrag von Verwaltungsstellen und von Verbänden. Im Rahmen dieser Tätigkeiten habe ich zahlreiche Evaluationsstudien konzipiert und umgesetzt oder von aussen begleitet und dabei Einblicke in die unterschiedlichsten Themenfelder öffentlichen Handelns gewonnen. Mein Schwerpunktthema ist jedoch die Gesundheitspolitik. Daneben bin ich in verschiedenen Hochschulkursen regelmässig Gastreferent für Politikevaluation.

2008 wurde ich in den Vorstand der SEVAL gewählt, um dort die Perspektive der privaten Evaluationsbüros zu vertreten. Ich repräsentiere die SEVAL in der Redaktion der Zeitschrift LeGes - Gesetzgebung & Evaluation und im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Gesetzgebung. Zugleich bin ich Mitglied der Arbeitsgruppe SEVAL-Standards. Zudem betreute ich für mehrere Jahre den SEVAL-Newsletter.



Das Engagement in der SEVAL bietet mir eine Möglichkeit, über das Tagesgeschäft als Evaluator hinaus wertvollen Austausch mit anderen Fachpersonen zu pflegen und mich mit der Stellung, den Grenzen und Möglichkeiten der Evaluation im Kontext öffentlichen Handelns zu befassen. Meine Motivation ist es, einen Beitrag zur Etablierung der Evaluation als Instrument einer evidenzbasierten politischen Steuerung und zur Weiterentwicklung der Evaluation als professionell ausgeübte Fachdisziplin zu leisten.